

RS OGH 1953/2/18 1Ob1005/52

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.02.1953

Norm

ABGB §578

TestamentsG §21 Abs4

Rechtssatz

Wer überhaupt Lesen oder Schreiben gelernt hatte, aber infolge einer dauernden oder vorübergehenden Störung des Sehvermögens Buchstaben nicht zu erkennen vermochte (jedenfalls also auch ein völlig Blinder), konnte nach § 21 Abs 4 des deutschen TestamentsG ein eigenhändiges Testament nicht errichten.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 1005/52

Entscheidungstext OGH 18.02.1953 1 Ob 1005/52

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0104110

Dokumentnummer

JJR_19530218_OGH0002_0010OB01005_5200000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at